



Zahlreiche ARS-Schüler haben sich dem Sprachtest gestellt und ein weltweit anerkanntes Zertifikat erworben.

Fotos: Frank Saltenberger

Nikoläuse für die Gäste

Französische Schüler besuchen die ARS und erkunden das Rhein-Main-Gebiet

Sprachdiplome und Schüleraustausch: Frankreich steht an der Adolf-Reichwein-Schule zurzeit hoch im Kurs.

■ Von Frank Saltenberger

Neu-Anspach. „Ich hoffe, ihr habt euch inzwischen schon etwas beschnuppert“, sagte Lehrerin Franziska Färber, als ihre ARS-Schüler sich zusammen mit den Austauschschülern aus Frankreich zum Empfang in der Schule einen Platz suchten. „Auf jedem zweiten Platz steht ein Nikolaus, diese Plätze sind für die Gäste“, ergänzte sie.

Aber die Austauschschüler wurden nicht nur von Schoko-Nikoläusen begrüßt. Zum Empfangskomitee gehörte auch Schulleiter Michael Rosenstock. Er unterstrich die Bedeutung der deutsch-französischen Freundschaft, die bereits seit vielen Jahrzehnten gepflegt werde, und freute sich, dass diese von den Schulen „von Mensch zu Mensch“ fortgesetzt wird. Aber er träumte wohl auch von einen regelmäßigen Schulleiterraustausch, als er den 12. Grad in Bordeaux die derzeitigen Minustemperaturen im Taunus ge-

genüberstellte.

Zum Empfangskomitee gehörte ferner Stadtrat Klaus Becker (FDP), der den verhinderten Bürgermeister vertrat und die Willkommensgrüße der Stadt und des Magistrates überbrachte. Und seine Begrüßungsrede hielt er sogar in Französisch. „Ich hoffe, dass ich verstanden worden bin“, äußerte er danach besorgt. „Mais oui!“, das Feedback räumte die Bedenken aus.

22 Schüler von dem Collège Max

Linder in St. Loubès in der Nähe von Bordeaux haben einen halben Tag im Reisebus verbracht und sind wohlbehalten am Vorabend um 21 Uhr im verschneiten Taunus angekommen. Begleitet werden die 13- und 14-Jährigen von ihren Lehrern Sylvie Keller und Alain Coupeau. Untergebracht sind sie in Gastfamilien.

Nach dem Empfang erkundeten sie die Adolf-Reichwein-Schule, gestern nahmen sie Frankfurt auf die

Hörner, und das Wochenende werden sie mit den Gastfamilien gestalten. In der kommenden Woche stehen Ausflüge nach Mainz, Oppenheim, Bad Homburg sowie nach Gießen ins Mathematikum auf dem Programm. Aber sie nehmen natürlich auch am Unterricht in der ARS teil. Am kommenden Freitag heißt es nach einem Abschlussfest „au revoir“.

Sprachdiplom

An der ARS haben jüngst auch einige Schüler ein Sprachdiplom erworben. „Tableau des admis aux examens“ steht über der Tabelle mit den Schülernamen. Zugelassen für die A-2-Prüfung nach den Regeln des „Diplôme d'Etudes en langue française“ (Delf) waren Julia Ballweg Dos Santos, Melisa Bayram, Sabina Bodirsky, Lorena Gleisner, Caroline Hoffmann, Jenny Illbruck, Cédric Jockel, Annika Mann, Felix Matzdorf, Nils Philipp Modry, Nicole Mohr, Anne Schöller, Vanessa Tächl, Corinna Vogt und Paula Wienhold, und alle waren erfolgreich. Das durchaus schwierig zu erlangende Zertifikat ist übrigens weltweit anerkannt.



Austauschschülerin Mathilde (links) aus Frankreich und die ARS-Schülerin Gisela nehmen erste Tuchföhlung auf.